

Halle und Umgegend.

Halle, 12. Dez.

Das neue Kanalprojekt für die Altstadt.

Der Entwurf zu dem schon mehrfach erwähnten projektierten Ausbau der Kanalisation in der Altstadt erstreckt sich auf die von dem Straßenzug Wörzplatz, Bromenab, Poststraße, Alte Bromenab, Neißebogenbrückchen einseitig und dem Mühlgraben und der Gerberkalle andererseits eingeschlossenen Stadtteil, zu dem die obere Steinstraße und deren Anzweigungen kommen. Die Entwässerung dieser Straßen erfolgt jetzt durch eine Anzahl Sammelkanäle, die teilweise in die Gerberkalle und den Mühlgraben führen. Drei von diesen Leitungen bestehen aus gemauerten Kanälen, die beiden übrigen aus Zinnrohren. Der kanaltische Zustand gibt im allgemeinen zu Bedenken keinen Anlaß, bis auf eine Strecke Kaulenberg-Mühlberg und die Kanäle in der Str. Mühlgraben, der Siegelstraße und der Bräuerstraße. Auch die Kanäle in der Straße Kaulenberg-Mühlberg und die Kanäle in der Str. Mühlgraben sind in der Altstadt sehr mangelhaft. Die durchschnittliche Tiefe der Kanäle, der Kanäle, beträgt ca. 2,80 m, jedoch ein großer Teil der vorhandenen Keller bei geringer Fällung der Kanäle Vorflut hat, bei größerem Wasserzufluß aber unter Umständen zu leiden hat. Eine Anzahl Keller liegt sogar tiefer als die Kanäle. Die Abflüsse wurden schon seit Jahren besagt und werden immer schlechter. Bei Ausführung von Neubauten liegt heute mehr und mehr das Bedürfnis vor zur möglichststen Abminderung des Grundwassers die erforderliche Entwässerung zu legen. Die gemauerten und bringend erforderliche Entwässerung ist nur durch Verwendung neuer Sammelkanäle zu erreichen. Das neue Projekt nimmt eine wesentlich veränderte Bestimmung vor und soll für die untere Siegelstraße, Große Steinstraße, Meißelgasse und die Große Mühlgraben eine Wasserleitungsleitung von 5 m unter Terrain, für die übrigen Straßen eine Wasserleitungsleitung von 3,50 m festgelegt werden. Bei den günstigen Verhältnisse ist es möglich, in der Hauptverkehrsstraße, ausgenommen die Große Steinstraße und die Meißelgasse, den Einbau größerer Kanalprofile zu vermeiden. Zur Verwendung sollen für die Straßen Gementroble mit äußerem und innerem Sideritüberzug und Sphaleritbeschichtung kommen, anderwärts Zinnrohre von 30-50 cm Durchmesser. Die unteren Sammelkanäle müssen sich mit ihrer Wasserleitungsleitung an diejenige des Hauptkanals anschließen. Dabei ist hier nicht möglich, die erforderliche Steigleitung zur Entwässerung der Keller festzusetzen. Es sind deshalb für diese Straßen noch besondere, nur für die Kellerentwässerung bestimmte Teilleitungen vorzusehen, deren Wasserwegen zwei Sammelkanäle anzuschließen und von diesen durch Pumpen oder durch komprimierte Luft in den Hauptkanal geföhrt werden. In einen Teil der Nebenkanäle sollen kurz vor der Einmündung in den Hauptkanal Regenablässe eingeföhrt werden, welche die Wasserwegen bei Regenwetter der Gerberkalle resp. dem Mühlgraben zuföhren. Der Betrieb der alten Kanäle soll während der Bauzeit aufrecht erhalten werden, um teilweise Reparaturarbeiten zu erlauben. Die alten Kanäle werden dann erst später entfernt. Die Wasser-

föhrtung erleidet somit keine Unterbrechung. Sämtliche Hausanschlüsse, Regen- und Nimmteinleitungen werden an den neuen Kanal angeschlossen. Für eine regelmäßige Kanalspülung wird ein besonderes Projekt ausgearbeitet werden. Die Gesamtkosten des umfangreichen Projektes sind auf 952,850 Mark veranschlagt einschließlich Neu- und Umplanungen.

Ein weitausgehendes und mit sehr großen Arbeiten und Mühen verbundenes Werk ist es, das in Angriff genommen wird. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß der Plan nach seiner genauen Durchsicht und Festlegung an den maßgebenden und sachverständigen Stellen eine neue Welle in der Entwicklung der Stadt Halle bedeutet.

Der Großherzog von Sachsen-Weimar verließ gestern gegen 7 Uhr 45 Min. abends von Eisenach nach Weimar reisend, mit einem Aufenthalt von 11 Minuten den hiesigen Victoriabahnhof.

Die Baukommission hält ihre nächste Sitzung am Dienstag, den 15. Dezember, nachmittags 5 Uhr, im Stimmungsraum ab. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Herstellung von Kanälen in mehreren Straßen der Altstadt. Von einem Lager- und Werkstatt-Gebäude für das Pumpwerk II in S. Krotz. Genehmigung des Vertrages zum Ausbau der Verbindungstraße zwischen Lebensweg- und Breitenstraße. Finalabschluß über Kapitel XIII des Haushaltsplanes für 1902 und Nachbewilligung. Reparatur der Größtlicher Brücke. Ausbau der jüdischen Friedhöfe- und Landbesitzerstraße projektierten Straße O. Einseitige Bewilligung von Witten zu Pflanzungen und Bürgerleitungsleistungen. Bau eines Werkstattgebäudes und Ausführung sonstiger Arbeiten auf Grundstück I. Genehmigung der Bedingungen zum Erwerb domänenfälligen Landes in der Talstraße und Nachbewilligung. Verklärung des Kredit zur Erbauung eines Kanals in der verlängerten Talstraße. Ankauf einer Dynamomaschine für den Schlachthof. Erneuerung des Röhrenkanals beim Probiantamt. Petition betr. das Grundstück Mühlgraben 17.

Der IV. kommunale Wahlbezirks-Verein hielt gestern abend in Mühlgraben Hotel „Stadt Dresden“ seine letzte diesjährige Versammlung ab. Über den Verlauf der Stadtverordnetenwahlen berichtete der Vorsitzende, Herr Maurermeister Keller, der den Mitgliedern und den übrigen Wählern des IV. Wahlbezirks seinen Dank für seine Wiederwahl abbatte. Ihm schloßen sich die anwesenden neuen Stadtverordneten Kaufmann Probst und Rentier Daniel an. Dem Bericht folgte eine anregende Besprechung. Es wurde betont, daß weitere Einbringen von sozialdemokratischen Elementen in das Stadtverordneten-Kollegium würde durch den neuen Wahlmodus verhindert, wenn die bürgerliche Partei weiter tüchtig bleibe. Der Herr Vorsitzende berichtete sodann in eingehender Weise über das neue Kanalprojekt in der Altstadt, das bereits die Baukommission beschäftigt hat. Wir verweisen auf den besonderen Artikel in der heutigen Nummer unserer Zeitung. Die Red. Mit der Kanalisation ist auch eine durchgehende Abminderung der betriebl. Straßen verbunden, und da wird vorgeschlagen, in den Hauptverkehrsstraßen, die 1-65 Steigung haben, Mühlgraben, in beiden Straßen mit etwas größerer Steigung asphaltiertes Hartbohlenpflaster, mit größerer Steigung Asphalt mit befestigten Steinen zu legen. Dann, nachdem alles fertiggestellt sein wird, wird man über das Sphaleritpflaster ein besseres Urteil fällen, als bis bisher der Fall ist. Die Gesamtkosten würden sich auf 447,000 M. belaufen, wenn die Ausführung in dieser Weise erfolgt; die Kosten für Kanalisation und Pflasterung sind auf 952,000 M., also nahezu 1 Million

Mark berechnet. Dieselben sollen aus Ansehlüssen gedeckt werden, damit unsere Nachkommenheit auch mit daran partizipieren soll. Die umfangreichen Kanalarbeiten werden mehrere Jahre in Anspruch nehmen, sie sollen so beschleunigt werden, daß der Verkehr wesentlich nicht darunter leidet. Der Kanalisation auf dem Halle folgt die Pflasterung, und da sollen die Ergänzungen, die man mit Asphalt und asphaltischem Hartbohlenpflaster in anderen Städten, z. B. in Leipzig, gemacht hat, hier mit in Rücksicht gezogen werden. Auf Anregung aus der Mitte der Versammlung heraus wurde beschlossen, Anfang Februar im Wintergarten ein Vergnügen in der bisher bestellten Weise abzuhalten und mit den Vorbereitungen dazu eine Kommission zu betrauen. Auf dem Zeremonienboden hinter dem Kaiser Wilhelm-Denkmal bilden sich seit längerer Zeit bei Regenwetter Wasserlachen, die den Passanten recht unangenehm sind. Das nicht allein, sie üben ihren Einfluß auch auf den Boden selbst aus, der dadurch rissig wird und in Verfall gerät. Der Vorstand wurde einmütig, diesfalls beim Magistrat vorstellig zu werden, damit der Liebestand alsbald beseitigt werde.

Steuerabschätzung. Gegenwärtig findet in den Ortsteilen des Saalkreises die Steuerabschätzung statt, die für das Steuerjahr 1904/1905 gelten soll. An den Orten der in jedem Bezirke bestehenden Steuerabschätzungskommissionen nimmt in der Regel auch ein Vertreter der Regierung teil, die Beratung und Festlegung der Verhältnisse.

Die 3 Hauptgenossenschaften aus Teil. Die Genossenschaft schon seit dem 1. Januar 1903 außer Kurs gesetzt worden sind, werden von den Reichsbankstellen nur noch bis Ende d. J. umgetauscht. Es empfiehlt sich daher, den Umtausch rechtzeitig zu beenden, da nach dem 1. Januar 1904 niemand mehr verpflichtet ist, die genannte Münze in Zahlung zu nehmen.

Stadttaxiförderung neuer Handelsartikel. Häufig hat es sich herausgestellt, daß für neu in den Verkehr eingeföhrt Handelsartikel, bei deren Absatz nach außerhalb die Höhe der Eisenbahnfracht mit in Betracht kommt, teils der Profitanten von vornherein Frachten in Verechnung gezogen werden, die sich später als zu niedrig herausgestellt herausstellen. Nach einer Mitteilung der Königl. Eisenbahndirektion, welche die Handelskammer Halle zur öffentlichen Kenntnis bringt, handelt es sich in solchen Fällen um Witter, für die entgegen der gegebenen Erwartung die Zubilligung eines Spezial- oder Ausnahmestafels verlangt werden mußte, weil die betreffenden Artikel weder in den ermäßigten Tarifen besonders aufgeführt waren, noch einem der diesen Tarifen angehörenden Witter zugehört werden konnten. Zur Abwendung der unselbständigen Verhältnisse, die sich im einschlägigen Falle so lange hinziehen, bis eine entsprechende Änderung des Tarifs stattgefunden hat, würde es sich empfehlen, daß die betreffenden Gewerbetreibenden zur Einführung neuer Handelsartikel wegen deren Taxifizierung sich mit den zuständigen Eisenbahnverwaltungen ins Benehmen setzen.

Studentischer Protest gegen Ausländerverbindungen an der Universität Halle. Auf Veranlassung des Vereins deutscher Studenten fand am Mittwoch (9.) eine Versammlung der Vertreter der hiesigen studentischen Korporationen und der freien Studentenschaft statt, um Stellung zu nehmen zu einer seit einiger Zeit hier bestehenden Verbindung von 100 bis 150 Studenten. Die Mitglieder dieser Verbindung tragen öffentlich Bänder in unangenehmen Nationalfarben, sogar eine Fahne in denselben Farben blug vor dem Total, in dem sie tagten. Sie haben jetzt die

Weihnachts-Fusstellung

Neuheiten zu auffallend billigen Preisen.

Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Seidenstoffe, Ballkleider, Blusen, Morgenkleider, Unterröcke, Kleiderröcke, Taschentücher, Weisswaren, Damenschürzen, Kinderschürzen, Damenwäsche, Pelzwaren, Damenputz, Herrenwäsche, Regenschirme, Pompadours, Gürteltaschen, Ball- u. Konzert-Tücher, Ball- u. Theater-Fächer, Kopf-Chales, Feder- u. Chiffon-Boas, Gestrickte Golfblusen, Rüschen, Schleifen, Cavalliers, Gürtel, Schnallen, Muffketten, Handschuhe, Gardinen, Stores, Tür- u. Fenster-Dekorationen, Tischdecken, Bettdecken, Diwanddecken, Teppiche, Ruhekkissen, Messing- u. Holz-Vorhangstangen, Fensterschutzdecken, Reisedecken, Plaids, Matten, Ziermöbel: Tischchen, Kocker, Garderobenständer, Zierschränke, Toilettenschränke, Hutschränke, Arbeitsständer, Papierkörbe, Korbsessel, Pflanzenständer, Postamente, Bettschirme, Schirmständer.

Halle a. S., Grosse Steinstrasse 86 u. 87.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Grosse Steinstrasse 86 u. 87.

Sachen abgelegt, wenigstens ist die Probe verschunden, auch
steht man die Möglichkeit dieser magarischen Verbindung nicht
mehr mit der grünen-rotten Wägen. Wegen einer Vereinigung
von Ausländern fand die Verbindung nichts eingehendes.
Man freute sich aber dagegen, daß diese Korporationen gleich-
berechtigt mit den deutschen Korporationen sein sollen, und
dies dadurch in die Lage kommen können, sich bei Festlichkeiten
von Ausländern, wenn sie statutenmäßig das Recht besitzen,
anfragen zu lassen — besonders in Anbetracht der Behandlung, die
deutsche Studenten in Wabasz, Ung. usw., zuteil wird. In
diesem Sinne wurde von der Studenten-Verammlung folgende
Entscheidung einstimmig angenommen:

Die vereinigten deutsche Studentenchaft der Universität
Halle-Wittenberg erklärt hierdurch, daß sie die magarische
Verbindung als gleichberechtigte Korporation nicht anerkennt.

Der Betriebsleiter der Salzkammer-Strassen-
bahn. Herr Karl Köhler, Bismarckstr. 28, schreibt im
Jahre 1904 und seinen bisherigen Amt, um einen Posten
als Direktor der Eisenbahn Dessau anzutreten.

Die vortage gewordene erste Parkhalle in
S. -Trotha) gewährt nicht ein Einkommen von 9500 M.,
sondern von 7500 M. und freie Wohnung. Da voraussichtlich
der Hallenort Seiden, welcher nur einigen Jobradanten ein
selbständiges Stückgebiet bildet, bei der Neubebauung wieder
abgegraben wird, so würden von obiger Summe noch 1500 M.
in Wegfall kommen.

(Im Städtischen Museum) sind gegenwärtig neu
ausgestellt: Von dem Waler Leo Reißenstein in Solzburg,
der durch sein Gemälde im Museum. Die Krönung Friedrichs II.
bekannt sein dürfte, 17 Ölgemälde, die, als Kopien abgedr., den
Festung, Sommer und Herbst in Salzburg und Umgebung zur
Veranschaulichung dienen und, in früheren Jahren, dem
allgemeinen Interesse finden dürften. Ebenso sind von dem
Waler und Maler H. Reißenstein in München ein
größere Anzahl teils gerahmter, teils ungerahmter Bilder
sowie auch einige Ölgemälde ausgestellt, die, wie jene bisher
hier ausgestellt, Arbeiten, gewiß auch diesmal wieder Wegfall
finden werden. Ferner ist noch darauf hingewiesen, daß die vor-
genannte und ebenso interessante als umfangreiche Kollektion der
Damen Reichersheim-Kronau nur noch kurze Zeit im Museum
ausgestellt bleibt.

Wandveranschaulichende Probantenausstellung
zu Magdeburg. Die Vorarbeiten für die nächstjährige erste
Probantenausstellung der Landwirtschaftskammer für die Provinz
Sachsen in Magdeburg vom 2.—5. Juni 1904 sind nun
mehr zum Abschluß gekommen, so daß die Ausgabe der voll-
ständigen Schauordnung vom 15. Dezember d. J. ab erfolgen
kann. Den Landwirten und sonstigen Interessenten, welche die
Vorstellung haben, Tiere oder landwirtschaftliche Erzeugnisse
und Bedarfsartikel, Geräte oder Maschinen als Ausstellungsgegen-
stände anzubringen, wird auf Geheßen eine Schauordnung
zusammen mit einem Anmeldebogen zugehört werden. In die
verschiedenen Abteilungen der Ausstellung verschiedene An-
meldebogen zur Verwendung kommen, empfiehlt es sich, beim
Vorfordern der Schauordnung und des Anmeldebogens eine
kurze Notiz anzufügen über die Art der auszubringenden Aus-
stellungsgegenstände. Die Anmeldebogen für alle Ab-
teilungen der Ausstellung, abgesehen von den nach-
folgenden Ausnahmen, läuft im allgemeinen bis zum
29. Februar 1904; spätere Anmeldungen können, und zwar
nur bis Ende März 1904, angenommen werden, sofern noch Raum
verfügbar ist, und gegen Zahlung des doppelten Strafbetrags.
Dagegen können Nachmeldungen nicht angenommen werden für
folgende Gruppen: Dauerkulturen, für welche die Anmelde-
frist bereits abgelaufen ist am 31. Dezember d. J. oder;
Schäferhunde und Geflügel, für welche die Anmeldung
zum einjährigen Stande bis zum 1. Mai 1904 offen; die neu-
wirtschaftliche Erzeugnisse und Instrumente-
gegenstände bis zum 31. März 1904.

Die fünfte große Kanarienvogel-Ausstellung) der
Vereinigung für Steh- und Züchter edler Kanarienvogel, nach
Freitag hatigeredener Brännting, heute Samstag früh in
den Räumen des Establishments „Reichshaus“, Leipzigerstr. 17 I,
eröffnet. Da durchweg gelanglich vorzügliche Weihenwägen an-
gestellt sind, konnten die Herren Preisrichter insgesamt 12 erste,
5 zweite und 3 dritte Preise vergeben. Über 200 hübsch
eben Konstruktionsarten aller wie neuer Geflügelart sind
noch eine stattliche Anzahl sogenannter Verkaufsanlagen,
Wägen und sonstige wie Weiden ausgestellt; ferner verschiedene

Sorimente Vogelkutterzettel, praktische Käfige, sowie alle
erforderlichen Utensilien zur Zucht und Pflege des beliebigen
Erdenvogels. Auf der bis einschließlich Montag, den 14.
diesm. bestehenden Ausstellung sind Kanarienzüchter häufig zu erwerben.
Es erstehen die Vogel des Herrn Hofmann 7 erste und
11 zweite Preise, goldene Medaille und Vereins-Grenze, des
Herrn Reichel 3 zweite und 3 dritte Preise und Vereins-Grenze,
des Herrn Holzer 6 zweite Preise und Vereins-Grenze,
des Herrn Reichel 6 zweite Preise und Vereins-Grenze,
des Herrn Reichel 6 erste und 5 zweite Preise, eine silberne
Medaille und Vereins-Grenze, des Herrn Wankel 12 zweite
Preise eine silberne Medaille und Vereins-Grenze und des Herrn
Hofmann 2 erste und 10 zweite Preise eine silberne Medaille
und Vereins-Grenze. Ferner wurde Herr Tobloff für
ausgezeichnete Sammler, Käfige, Gerätschaften usw. eine silberne
Medaille zuteil.

Die Erstkrankenkasse der Arbeiter in den
Stärkefabriken und der Halleschen Wolllerei
beriet in ihrer vor einigen Tagen abgehaltenen außerordent-
lichen Generalversammlung über den Antrag: Auflösung der
Kasse oder Statutenänderung. Durch das Eingehen zahlreicher
Stärkefabriken am Pfingsten Tage hat sich die Zahl der Mit-
glieder der Kasse erheblich vermindert und sie kann daher das
nicht mehr leisten, was die Statuten vorschreiben. Man trug
den anwesenden Versammlung Bescheid und beschloß mit 88
gegen 18 Stimmen die Auflösung und Angliederung an eine
andere Kasse.

Die Ignariergesellschaften mmler zur Weis-
nachschickung für a rne Wägen (Haber) hatte
die Weisnachschickung wie alle Jahre am ersten Feiertag vor-
mittags 11 1/2 Uhr im großen Saal der „Kaiser Wilhelmshalle“,
Viere Bromende, ab. Bei der Feier wechselte allgemeine Ge-
sänge bei Musikbegleitung mit dem Strohbedeckten ausgeführten
Gedächtnisreden, Ansprachen und Deklamationen von Weis-
nachschickern durch Kinder. Es wurden 58 Kinder hochacht
werden. Die Summe der Gesänge in diesem Jahre zum 26. Male.
Sieht man die langen Feste, bedekt mit nützlichen Gegen-
ständen wie Zerstören, Hosen, Westen und Jacken für die Knaben
und Schürzen, Kleider, Hüte, Schürzen usw. für die
Mädchen, außerdem für jedes Kind auch noch Spiel, Pflanz-
und sonstigen, so hat man es kaum für möglich, daß in einem
Jahre so viel an Ignarierfesten gesammelt werden kann. Der
Eintritt ist für jedermann frei.

(Wieder- und Ballabend) Der Königl. Musik-
direktor, Herr Dr. Hans Baum aus Gierich, bekanntlich ein
Sohn unserer Stadt, wird am 29. Des., einen Karl Loewes
Abend, verbunden mit öffentlich-wissenschaftlichen Vorträgen, im
Saal der Berggasse veranstalten.

(Stadttheater) Zu erwartigen Breiten gelangt am
Sonntag Nachmittag 2 1/2 Uhr die Operette „Die schöne Galathea“
und Donnerstagabend 7 1/2 Uhr die Operette „Hänsel und Gretel“ zur Auf-
führung; am Sonntag 7 1/2 Uhr wird Hefelins Drama „Zwei-
tisch“ zur Schanpielprobe gegeben. Am Montag
die Premiere des Weisnachschickens „Zwei-
Tisch“ hat. Dienstag „Zwei-Tisch“, Weisnach-
schickern durch Kinder. Es werden 58 Kinder hochacht
werden. „Zwei-Tisch“, am Sonntag 7 1/2 Uhr
„Zwei-Tisch“. Donnerstag 7 1/2 Uhr „Zwei-Tisch“, am Sonntag
7 1/2 Uhr „Zwei-Tisch“, am Sonntag 7 1/2 Uhr „Zwei-Tisch“.

Wieder- und Ballabend) Der Königl. Musik-
direktor, Herr Dr. Hans Baum aus Gierich, bekanntlich ein
Sohn unserer Stadt, wird am 29. Des., einen Karl Loewes
Abend, verbunden mit öffentlich-wissenschaftlichen Vorträgen, im
Saal der Berggasse veranstalten.

(Neues Theater.) Am Sonntag finden wiederum zwei
Vorstellungen statt, und zwar geht nachmittags 4 Uhr als Volks-
Vorstellung die Einheitsvorstellung von 60, 40 und 20 Wägen. Ende-
manns „Schmetterlingsnacht“ in Szene, am Abend wird auf

beidseitigen Wunsch der Königl. Hofkapelle Herr Albert
Boul noch ein einmaliges Gastspiel in der mit so vielen Bewundern
aufgenommenen Aufführung „Zante Regina“ und dem
„Müller“ absolvieren. Dieses letzte Gastspiel des Königl.
Hofkapellmeisters Albert Boul findet bei gewöhnlicher
Besetzung statt. Studenten- und Vereinschor haben ohne Auf-
zahlung Mitspiel. Am Montag findet eine Wiederholung des
Bühnenstücks „Madame Bonnard“ statt. Der Billetverkauf für
das Neue Theater findet ab jetzt ab nur noch an der Kasse des
Neuen Theaters, und zwar von 10—11 Uhr vormittags und von
3—4 Uhr nachmittags statt.

(Malkaltheater.) Morgen, Sonntag, finden die beiden
letzten Sonntag-Vorstellungen vor den Weihnachtsfeiertagen
statt. Die Nachmittags-Vorstellung ist für die Kinder durch
eine große Projektion „Weihnachtsfeier“ und „Eine Weile um
die Welt“ ganz besonders hübsch zusammengestellt. Die Kinder
kommen nur einmal zur Vorstellung. Die reizende Aus-
stattungs-Operette „Das Frauenbündel“ mit der
Soubrette des k. k. priv. Hoftheaters in Wien Frau
Adele Moraw als Gast gegen heute auch zur dritten Auf-
führung.

(Im Apollitheater.) Über das glänzende Desemb-
programm mit seinen großartigen Attraktionen: „Der Abend
an dem Jovete“ und „Das erste deutsche Weihenwägen-Quartett“
trotz der Weihnachtsferien fortgesetzt. Gestern und bringt
volle Häuser. Morgen, Sonntag, finden nachmittags 4 und
abends 8 Uhr Vorstellungen statt. In der Abendvorstellung ist
zu empfinden, insbesonder sehr gute Plätze zu sichern, da die
Billett-Vorteilung, besonders auch von auswärtig, bereits sehr
groß ist.

(Zentraler Verein Thalia.) Einen ersten
hübschen Erfolg hatte der Centraler Verein Thalia in
Beziehungen. Der Verein wird in der Lage, als Ueberblick seiner
am 8. d. M. veranstalteten Theateraufführung den Betrag von
353,25 M. zu gunsten einer Weisnachschickung des Weis-
nachschickers und Mädchenchor absetzen zu können.

(Im Christlichen Verein junger Männer.) Weiden-
wägen 5, heißt morgen (Sonntag) abend 6 Uhr Herr Universitäts-
professor Dr. med. Seelmann einen Vortrag über: „Ein
Vortrag über den Weisnachschickens“ 9 Uhr ist Gongschickens-
veranstaltung. Mittwoch, 18. Des., abends 7, 9 Uhr, Vortrag
von Herrn Hüfner über: „Was muß jeder junge Mann
über das geliebte Weis wissen?“ Junge Männer wird herzlich
eingeladen. Der Eintritt ist frei.

(In der Salzkammer Fabrik) wurde
Donnerstag die große Wägen von 130 Stk. für eine Inter-
saktion in Halle auf neue gegeben. Der erste Ein-
verkehr ist durch befürchtete das verhängnisvolle Unglück,
während diesmal der Wägen glatt von flatten ging.

(Reichsverband Selbsterwerb.) Am 11. d. nachmittags
gegen 7 1/2 Uhr verstarb der Arbeiter Max Frommelt, geboren
am 1. Febr. 1886 zu Würzburg. Schulber. 18 wohnhaft, in der
Spinnerschule von Wägen durch Erkranken seinem Leben ein Ende
zu machen. Er wurde durch Wägenbetrieber bemerkt und der
Verdacht bereit. Er wurde abgehört und Wiederbelebungs-
versuche angestellt, die von Erfolg begleitet waren. Er war
aber so schwach, daß er mittels Krankenwagen nach der Klinik
geschafft werden mußte.

(Salzkammer Fabrik) am 12. Dezember.) Winter
pro Stück (1/2) 58—70 Wägen, Eier pro Wägen 1,20—1,40 M.,
Hühner, alte, pro Stück 1,60—2,40 M., Hühner, pro Stück
1,50—2,60 M., Tauben, junge, pro Stück 50—60 Wägen, Gänse
pro Stück 4—7,00 M., Enten pro Stück 2,00—3,00 M., Hühner
pro Stück 2,80—3,50 Wägen, pro Gänse 1—1,80 Wägen, pro Hühner
1,50—1,70 Wägen, pro Hühner 85—90 Wägen, pro Hühner
0,90—1,20 Wägen, pro Hühner pro Stück 3—3,50 M., Hühner-
hühner pro Stück 1,60—2,25 M., Hühner pro Stück 2,25—3,50 M.,
pro Wägen 0,40—1,20 M., Hühner pro Stück 2,50—4 M., pro Wägen,
0,30—1,00 M., Kartoffeln pro Zentner 2,50—3 M., 5 Wägen 25
bis 30 Wägen, Getreide pro Stück 5—10 Wägen, Hühner pro Stück
5—25 Wägen, Hühner pro Stück 5—20 Wägen, Hühner pro Stück
5—8 Wägen, Hühner pro Stück 5—10 Wägen, Hühner pro Stück
pro Stück 5—12 Wägen, Hühner pro Stück 10—15 Wägen, Hühner
pro Stück 5—12 Wägen, Hühner pro Stück 7—10 Wägen, Hühner
pro Stück 5—10 Wägen.

(Weitere Lokal-Nachrichten befinden sich in der 2. Beilage.)

Gelegenheitskauf.
Echt oriental. Teppiche
in Salon- u. Zimmergrößen, Gebet-Teppiche etc.

Gelegenheitskauf.
Damen-Konfektion,
Unterröcke, Blusen.

Brummer & Benjamin,

HALLE a. S., Grosse Ulrichstrasse 22 u. 23.

Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen

zu bekannt allerbilligsten festen Preisen.

Gelegenheitskauf.
Grosse Posten
Kleiderstoffe.

Gelegenheitskauf.
Grosse Posten
Schürzen u. Kinderkleider.



**Streng reelle
2 jährige
Garantie.**

E. Pröhl, Gr. Steinstr. 18, gegenüber Hotel Stadt Hamburg

empfeilt zu äussersten Preisen:

Damen-Uhren in Metall und Silber von 10—42 Mark.
Damen-Uhren in Gold, entzückende Neuheiten, von 20—200 Mk.
Herren-Uhren in Metall und Silber von 10—125 Mk.
Herren-Uhren in Gold, solide Werke und Gehäuse, von 30—240 Mk.
Glashütter u. Genier Präzisions-Uhren
von 205—1200 Mark am Lager.



Mitglied
des Rabatt-Spar-
Vereins.

Verlangen Sie bitte meinen hochfein ausgestatteten Katalog über Taschenuhren.

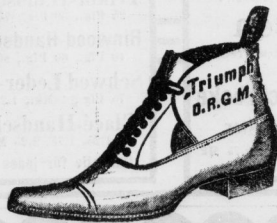


Triumph

ist die Marke, die ich seit längerer Zeit mit stetig wachsendem Erfolg in Verkauf genommen habe. Ich unterhalte nicht nur ein gut sortiertes Lager in 14 verschiedenen Formen dieses vorzüglichen Fabrikates, sondern führe auch Erzeugnisse anderer erster Häuser in einer überraschenden Auswahl und in jeder Preislage.
Jedes eintreffende Paar prüfe ich auf seine Haltbarkeit, bevor ich es in Verkauf nehme; ich sorgo dafür, dass jeder Käufer richtig passende Schuhe erhält.

Werner's Schuh-Magazin

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 55



Massiv goldene Verlobungs- u. Trauringe.

Moderne Breiten u. Formen.
Eigene Fabrikation. Motorbetrieb.



Trauringe in Gold, 883/1000 M. gestempelt, von 4 M. bis 10 M.
Trauringe in Gold, 885/1000 M. gestempelt, von 15 M. bis 20 M.
Trauringe in Dukatengold von 20 M. bis 50 M.

Jeder Käufer von Trauringen erhält einen Garantieschein ausgehändigt Gravierung gratis.

Juwelen u. Goldwaren,
383/1000 und 885/1000 echt gefasst.
Armbänder, Broschen,
Ohrringe.

lange Damenurknetten.
Brillantringe
von 25 M. an, sowie



Façonringe
mit echten Edelsteinen
von 3 M. an.
Nur Fabrikate aus ersten
Fabriken kommen bei
reeller Preisstellung zum
Verkauf. Hochachtungsvoll

Paul Maseberg,

Uhrmacher und Juweller,
Gr. Ulrichstrasse 48.
Etabliert seit 1887.

Eigene Goldschmelze für Neuanfertigung und Reparatur in Juwelen und Goldwaren.

Illustr. Katalog kostenlos.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Familien-Nachrichten.

Am 10. Dezember verschied plötzlich und unerwartet am Herzschlag mein lieber Mann, unser guter treuer geliebter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Viehmarkenbesitzer **Ferdinand Hohmann**, im 52. Lebensjahre. Diesem tiefen Verlust ist es mir mit der Bitte um hülfs. Beileid.

Die trauernde Witwe **Minna Hohmann, geb. Laue** nicht Anders.

Die Verbienna findet Montag Nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des Südrichthofes aus statt.

Die Beerdigung unserer theuren Verstorbene, Frau Kaufmann **Marie Schaefer**,

findet Sonntag Mittag 1 Uhr von der Kapelle des Südrichthofes aus statt.

Geboren: Sohn: Herrn Paul Herr (Waggenburg); Herrn Fabian Dr. jur. Walter Kratzig (Waggenburg); Tochter: Herrn Oberleutnant Richard Schneider (Delmstedt); Herrn Otto Hauptmann (Kaiserfeld); Herrn Walter Heiler (Waggenburg); Herrn Walter Müller (Waggenburg); Herrn Otto Heiler (Waggenburg).

Geborenen: Herr Alfred Gehlen (Schleibitz); Frau Emilie Müller geborene Müller (Schleibitz); Herr Eberhard Gehlen (Braunshorn); Frau Wilhelmine Gehlen geborene Müller (Waggenburg); Herr August Böhning (Waggenburg); Herr Wilhelm Gehlen geborene Müller (Waggenburg); Herr Rudolf Gehlen geborene Müller (Waggenburg); Frau Sara Gehlen geborene Heiler (Altenburg).

Trauer-Hüte
in grosser Auswahl,
Petzsche & Oelkers,
Leipziger Str. 14.

Aepfel! Aepfel!
In großer Auswahl
Wass- und Tafeläpfel
in Btt. und in einzeln sind zu verkaufen.
Friedrich Berger,
Friedrichstr. 5, im Keller.

**Christbaum-
schmuck,
Baumliche**
aus Wachs, Stearin u. Paraffin
empfehlen
F. A. Patz,
Gr. Ulrichstr. 6.

Wegen Auflösung meiner Leinen-, Wäsche- u. Aussteuer- Handlung

werden sämtliche am Lager befindlichen Waren, in nur besten Qualitäten, zu ganz aussergewöhnlich günstigen Preisen
abgegeben.

Carl Steckner,

Gr. Steinstrasse 74.

Tabakoren-Tabak, alle rühmlichst bekannte Qualität, 2 Domblassens wert. Garlottenstr. 211
Bismarck 80 Pfg.
Vollbestand in 10 Pfd.-Beuteln franco!
Rich. Heinze, Gr. Steinstr. 71.
In Wort von Dir alle Achtung meinem
Reben, Paul, daß Du mir mich
selbst zurückgegeben.

Deinhard & Co. Coblenz. gegründet 1794

Deinhard Cabinet

London. Berlin. New York.

mittelsüss, trocken, sehr trocken.

Die Firma hat die grössten Kellereien, den grössten Umsatz von allen deutschen Weinfirmen.

Billige
Weihnachtsarbeiten
für
Holzbrand u. Kerbschnitt,
wegen Aufg. dies. Artikel
zu jedem annehm. Preise
P. Simon,
24 Gr. Ulrichstr. 24.
Gute Auswahl.

Solide
Brandapparate
mit vorz. Platinstift
unter Garantie für bestes
Glühen zu allen Preisen
von 7 Mark an.
Paul Simon,
24 Gr. Ulrichstr. 24.

Schöne
Malkasten
in unübertroffener Aus-
wahl für alle Zwecke und
jedem Bedarf als Spezia-
lität preiswert.
Paul Simon,
24 Gr. Ulrichstr. 24.

Reizende
Neuheiten
in Neujahrskarten
mit Namensdruck,
100 Stück von 2 Mk. an
empf. in vielen Mustern
Paul Simon,
24 Gr. Ulrichstr. 24.

Moderne
Briefpapiere
mit neuesten aparten
Monogrammen
Prägnanz
Lieferpreiswert u. prompt
Paul Simon,
24 Gr. Ulrichstr. 24.

Trothe Bucherbinderei Mühlbecken 12
Privat-Enbindung.
Geb. Lisker, Leipzig, Säbstr. 25.

**Weihnachts-
Handarbeiten**
Küchen - Tischdecken
95 Pfg.
Besenverhänge
1.45 Mk.
Klammerschürzen
65 Pfg.
Parade-Handtücher
45 Pfg.
Korbdecken
20 Pfg.

Pelzwaren
schönstes Präsent
für den
Weihnachtstisch.
Pelz-Stolas
Pelz-Muffen
Kinder-Garnituren
Feder-Boas.

**Weihnachts-
Handarbeiten**
Tischläufer
65 Pfg.
Milieux
1.00 Mk.
Wandschoner
1.20 Mk.
Parade-Handtücher
1.15 Mk.
Serviertischdecken
75 Pfg.

Kleinschmieden 6, **h. Hinzelmann** Ecke Gr. Steinstrasse.

Herrenartikel
Krawatten
Kragenschoner
Oberhemden
Serviteurs
Kragen
Manschetten

In allen Abteilungen
sehr billige Preise
für
**Weihnachts-
Einkäufe.**
Elegante Damenhüte
jetzt weit unter Preis.

**Weisswaren —
Konfektion**
Chiffon-Schleifen
Lavalliers
Damenkragen
Jabots
Gürtel
Pompadours
in eleganten Neuheiten.

Kleinschmieden 6, **h. Hinzelmann** Ecke Gr. Steinstrasse.

Schürzen
Seidene Schürzen
schwarz und farbig
Tändelschürzen
40 Pfg. bis 6 Mk.
Hausschürzen
weiss und bunt
Kinderschürzen
in allen Grössen

Damen - Blusen
Hochelegant
wollene und seidene
Blusen
zu äusserst billigen Preisen.
Reinw. Tuchröcke
mit Flanell-Futter.
5.75 Mk., 7.50 Mk., 9.75 Mk.

Handschuhe
Trikot-Handschuhe
25 Pfg., 50 Pfg., 75 Pfg.
Rinwood-Handschuhe
40 Pfg., 60 Pfg., 80 Pfg.
Schwed. Leder-Imit.
75 Pfg., 1 Mk., 1.25 Mk.
Clacé-Handschuhe
1.25, 1.75, 2.25 Mk.
Garantie für jedes Paar.

**Operngläser,
Feldstecher,
Barometer,
Thermometer,
Stereoskope u. Bilder,
Reisszeuge, Ferner
Brillen, Lünetten**
nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt
Paul Röthling's Wwe.,
Wilhelmstr. 24, I.

Eine vorzügliche elektr.
Taschen-Lampe
ist die von mir eingeführte
Blitz-Lampe.
Brenndauer und Hellheit
unübertroffen.
G.F. Ritter, 90.
Mitglied des Magab. Spar-Vereins.

**Photograph.
Apparate**
und alles Zubehör,
nebst den Neuheiten und Beste.
Experimentierkästen.
Sicher neue
Neu! **Mikrotelephone** Neu!
für Ausden zum Erbsinnstieren.
Kl. Dampfmaschinen
Elektromotoren etc.
Betriebsmodelle.
Laterne magica
etc. etc. etc.
in großer Auswahl
billigst bei
Carl Potzelt,
Optiker und Mechaniker,
Barfüsserstrasse 4.

**Berndorfer
Alpaka-Silber-
Bestecke und
Tafelgeräte.**
**Leonhardt &
Schlesinger,**
Fernspr. 113. Gr. Ulrichstr. 13-15.



Hallesche Holzindustrie Bethge & Nauendorf,
Baisendorfer Strasse 2814.
Pa. Brennholz in Ringen u. Körben à 10 u. 40 Pfg.
Schnellzünder „Perfekt“, 25 Bd. 50 Pfg.
Versandhaus von Briketts und Presssteinen.
Lieferung frei Sand durch unsere Weichere.
Arbeiter werden gesucht.

Gegr. 1816. Gegr. 1816.
G. W. Trothe
Optisches Institut
Neue Promenade 16, am Leipziger Thurm
empfiehlt in grösster Auswahl und bester Beschaffenheit
Operngläser von Mk. 5 u. Feldstecher bis Mk. 200.
Goldbrillen u. Goldklemmer,
8 u. 14 karät., massiv u. doublirt mit Goldplatte v. M. 5 bis M. 50.
Barometer, Thermometer, Hygrometer,
Photographische Apparate für Amateure,
Gramophone und Phonographen.
Edison- u. Columblawalzen; neue Platten.
Eisenbahnen, Dampfmaschinen, Elektromotoren, Zauberlaternen etc.
Neue Künstlererlen in Laternebildern.
Neuheit: Elektrische Taschenlampen und Lichtstäbe.
Reisszeuge, Stereoskope, Lupen, Lesegläser, Kompass etc.

Christstollen,
mit aus feinstem Material hergestellt, empfiehlt die Bäckerei von
Otto Günther, Jenkerstrasse 11.

Trauringe
à Paar von 2, 4, 6, 10, 16, 20, 24, 27,
30, 36, 40, 50 bis 60 Mk.
Armabänder von 1, 2, 4, 6, 10 bis 20 Mk.
Medaillons für Herren und Damen
von 3, 5, 8, 10, 15 bis 40 Mk.
Herren- und Damenschleifen
von 1, 1.50, 2, 3, 4, 5, 8, 10 bis 50 Mk.
Ohrringe und Broschen
von 1, 1.50, 2, 3, 4, 6, 10, 15 bis 20 Mk.
Herren- und Damerringe
von 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 20 Mk.

H. Schindler,
Uhren- u. Goldwarenhandlung,
Gr. Ulrichstr. 35. Cte. d. Fremden.
Billigste und beste
Reparaturen-Verfähi.

Sprechenden Gran-Tabagat mit
Bauer vrf. preisw. Kubaalle 10. Col II.
Die Stadt- und Vorortanlage mit
heutigen Nummer enthält einen
Prospekt der Stadt, Stadt- und
Wahlbezirkhandlung von Albert
Neubert, Halle a. S., Wöhrer 7,
und warden wir unsere geliebten
Leder Verrast besonders aufmerks.